

## CAPUT X

### Aurea Bulla

2. Der Grundriss auf S. 61 Abb. 26 kann eine zusätzliche Hilfe bieten.
3. Valens macht eine innere Krise durch. Er hat noch keinen Anhaltspunkt über seine natürlichen Eltern. Dadurch ist er im Unwissen über seine Identität. Die einzige Person, mit der er über sich und seine Situation sprechen, könnte, ist fort. In seiner Verzweiflung macht er Julia Vorwürfe, dass sie gegangen ist, merkt aber sofort, dass Julia keine Schuld an seiner Situation hat. Die Soldaten, die im Begriff sind, in den Krieg zu ziehen, zeigen Valens einen Ausweg: Augusta Raurica verlassen und sich und sein Leben der Befehlsgewalt der Armee übergeben. Ob das der richtige Weg für Valens ist, seine Krise zu überwinden?

### VERBA MANENT

Nemo potest omnia scire. – Niemand kann alles wissen.  
*Varro de re rustica 2,1,2*

Vgl. [http://imperiumromanum.com/sprache/sentenzen/sentenzen\\_12.htm](http://imperiumromanum.com/sprache/sentenzen/sentenzen_12.htm)

Non omnia possumus omnes. – Wir können nicht alle alles.  
*Vergil, Bucolica 8,63; zitiert nach Lucilius*

Nulla terra exilium est, sed altera patria – Kein Land ist ein Exil, sondern eine  
andere Heimat.  
*Seneca de remediis fortunae 8.1.*

### RES ROMANAE

2. Berühmte römische Aquädukte sind der Pont du Gard in Südfrankreich, das Aquädukt in Segovia Spanien und dasjenige in Kavala Nordostgriechenland.
3. Vergleich der Caracalla-Thermen mit heutigen Wellness-Bädern:
  - A) Vergleichbares: verschiedene Badbereiche: Schwimmbad, Caldarium, Tepidarium, Apodyterium, Frigidarium, Sudatorium (Dampfbad), Gartenanlagen, Luxuriöse Ausstattung; Möglichkeiten, sich zu verpflegen, zum Fitnesstraining, für Massagen, zu kosmetischen Dienstleistungen, zu therapeutischen/medizinischen Dienstleistungen.

- B) Unterschiede: eine Sauna gab es in den römischen Bädern nicht; Bibliotheken und kulturelle Darbietungen wie Lesungen und andere Vorträge sind in heutigen Wellness-Bädern eher selten.

## DAS ANTIKENMUSEUM BASEL

Herr Doktor Bignasca, wir befinden uns in Antikenmuseum Basel. Was macht dieses Museum speziell?

*Das Antikenmuseum Basel ist das einzige Schweizer Museum, das sich den grossen mediterranen Kulturen der Antike widmet, vor allem Griechenland und Rom, Italien, aber auch den Kulturen des Nahen Ostens wie Syrien, Mesopotamien, Anatolien und Ägypten; dann natürlich auch etwas dem Iran.*

## FABULA

2. Julia sah die berühmte Herkules-Statue, die Marmorkopie eines Werkes von Lysipp, im Frigidarium. Wo in den Thermen sie genau stand, lässt sich heute nicht mehr sagen. Heute ist die Statue – sie heisst Hercules Farnese – im Archäologischen Nationalmuseum von Neapel zu bewundern.

3. Caldarium, Tepidarium, Frigidarium, Natatio. Normalerweise durchliefen die römischen Thermenbesucher die Bäder vom Frigidarium, zum Tepidarium, zum Caldarium. Julia begibt sich untypischerweise gleich in das Caldarium, wahrscheinlich weil es zu den höchsten damaligen Gebäuden gehörte. Da es ihr dort zu heiss ist, geht sie gleich weiter in das Tepidarium.

4. Die Römer/innen vermieden die Temperatur-Kontraste. Sie näherten sich dem Caldarium über das Frigidarium und das Tepidarium an. In heutigen Saunen wird der Körper stark erhitzt und dann schnell abgekühlt, wodurch der Kreislauf heftig angetrieben wird.

5. Suche Entsprechungen der folgenden Übersetzungen im Text!

- A) Zeilen 5-6
- B) Zeile 10
- C) Zeilen 14-15
- D) Zeilen 22-23
- E) Zeilen 23-24
- F) Zeile 25
- G) Zeile 34
- H) Zeile 39
- I) Zeile 46
- J) Zeilen 56-57

K) Zeilen 64-65

6. Übersetze die folgenden Stellen in die Schweizer Mundart. Vergleich den Gebrauch er Tempora!

- A) Dört hend jungi Manne ihri Körper träniert. Die eine hend ihri mit Blei beschwarte Arme gschwunge.
- B) Vom obere Stock hed s'Klatsche vo de Händ vo de Massör tönt. Denn sind mir ins Apodyterium gange. Mer hei d' Chleider dr Garderobiere gäh.
- C) Im ronde Caldarium si sehr vili Lüt gsi. Wöu s'Caldarium sehr höch isch, hets e riesige Lärm gha. Dr Bode isch saumässig heiss gsi. Die meischte Bsuecher si in Holzzoggle umeglaufe. Öisi Füess hei fescht weh tue.
- D) Zerscht hei mer a länge Tornplatz/Palästra gseh.

Vergleich der Tempora: In der Schweizer Mundart wird immer das Perfekt verwendet. Im Latein wechselt sich das Imperfekt mit dem erzählenden Perfekt. Die einzelnen Ereignisse der Erzählung stehen im Perfekt, Zustände oder dauernde Handlungen stehen im Imperfekt.

7. Übersetze die folgenden Stellen in die schriftdeutsche Sprache. Vergleich den Gebrauch er Tempora!

- A) Ausserhalb sind unendlich lange und ausserordentlich hohe Säulenhallen gebaut. - *Vergleich: gleicher Tempusgebrauch.*
- B) Die Thermen sind in zwei gleiche Teile geteilt. *Vergleich: gleicher Tempusgebrauch.*
- C) Wir sind durch die linke Tür in die Thermengebäude eingetreten. - *Vergleich: gleicher Tempusgebrauch.*
- D) Vom oberen Stock tönte das Klatschen der Hände der Masseur. Dann betraten wir das Apodyterium. Wir übergaben der Garderobiere unsere Kleider. *Vergleich: Das Imperfekt wird mit dem Präteritum wiedergegeben. Deshalb bietet es sich an, die nachfolgenden Perfekte ebenfalls mit Präteritum zu übersetzen. Da es sich um einen Dialog handelt, ist jedoch auch eine Wiedergabe im Perfekt passend.*

8. Vergangenheitstempora in den Zeilen 13-18:

- A) Perfekt: visitavimus, vidisti
- B) Imperfekt: disputabant, aderant, sedebant, legebant, audiebamus.

9. Imperfekt von *sedere*:

- A) sedebam (Z. 46), sedebas, sedebat (Z. 11), sedebamus (Z. 11), sedebatis, sedebant (Z. 14).

## 10. Imperfekt von esse:

B) eram, eras, erat (Z. 17), eramus, eratis, erant (Z. 22/23)

## 11. Endungen des Perfekts (aktiv):

Singular:	1. Pers.:	-i (Z. 1)	Plural:	1. Pers.:	-imus (Z. 9)
	2. Pers.:	-isti (Z. 16)		2. Pers.:	-istis (Z. 7)
	3. Pers.:	-it (Z. 8)		3. Pers.:	-erunt (kein Beleg)

## 12. Perfektstämme:

vidēre → vid-i, vid-isti, vid-istis, vid-imus

emēre → em-it, em-i

conspicēre → conspex-imus

visitāre → visitav-imus

considēre → consedi

audīre → audiv-i

placēre → placu-i

intellegēre → intellex-i

intrāre → intrav-imus

tradēre → tradid-imus

procedēre → process-imus

invenīre → inven-i

sentīre → sens-i

vellēre → vell-it

### Schlüsse:

- die Verschiedenen Konjugationen haben keine bestimmten Perfektstämme
- Es gibt Perfektstämme, die sich nicht vom Präsens unterscheiden (Dehnung nicht erkennbar)
- Es gibt Perfektstämme auf:
  - v
  - u
  - s

## 11. Satzglieder

Matri	flores	varii	maxime	placebant.
Dativ-Obj.	Subjekt	Attribut	Adverbiale	Prädikat

Pedes	nostris	vehementer	dolebant.
Subjekt	Attribut	Adverbiale	Prädikat

Schluss: *maxime* und *vehementer* sind Adverbien, die von den Adjektiven *vehemens* und *maximus* abgeleitet sind.

## LINGUA

S. 78: Adverbien, die nur aus einem Wort bestehen sind:

sofort, gemütlich, schon, herzlich, schnell, freundlich, bestimmt, hinterher, zuhause, rasch, furchtbar, viel, hier, selten, vorher, meistens, nackt, wohl, kaum, laut.

S. 79: Das Suffix *-(i)tudo*

Ergänze!

fortis, e

tapfer, stark

→ fortitudo, *Gen. fortitudinis f.*  
die Stärke, die Tapferkeit

pulcher, chra, chrum  
schön

→ pulchritudo, *Gen. pulchritudinis f.*  
die Schönheit

longus, a, um  
lang

→ longitudo, *Gen. longitudinis f.*  
die Länge

Französisch

altitude

solitude

longitude

Englisch

altitude

solitude

longitude

Italiano

altitudine

solitudine

longitudine

## MYTHOS

Generell: google Bilder - Suche

1. Bilder zu Herakles, Perseus und Theseus:

vgl.:

Theseus:

<http://www.greek-gods.info/greek-heroes/theseus/theseus-pictures.php#top>

Herakles:

<http://www.greek-gods.info/greek-heroes/heracles/heracles-pictures.php>

<http://www.perseus.tufts.edu/Herakles/labors.html>

Perseus:

<http://www.greek-gods.info/greek-heroes/perseus/perseus-pictures.php#top>

Für alle drei: Google Bilder-Suche

## 2. Fantasyromane:

### C) Perseus:

- a. Rick Riordan: Percy Jackson

### D) Theseus:

- a. Ursula le Guin: The Tombs of Atuan
- b. Mary Renault: The King Must Die

### E) Herakles:

- a. Nicholas McAuliff: Heracles. The return

Michael Stierstorfer: Antike Mythologie in der gegenwärtigen Alltagskultur (Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik und Film). Das griechisch-römische Sagengut als Fundus von prototypischen Einzelementen und Motiven für die aktuelle Fantasy und Phantastik, in: Pegasus-Onlinezeitschrift XIV (2014), Heft 1 vgl.:

[http://www.pegasus-onlinezeitschrift.de/2014\\_1/pegasus\\_2014-1\\_stierstorfer\\_druck.pdf](http://www.pegasus-onlinezeitschrift.de/2014_1/pegasus_2014-1_stierstorfer_druck.pdf)

## 4. Amazonen:

Sagenhaftes Volk kriegerischer Frauen, in Kappadokien am Flusse Thermodon (Hauptstadt: Themiskyra) beheimatet. Im Frauenstaat der Amazonen werden Männer nur zur Erhaltung des Geschlechts geduldet. Politik und Kriegsführung liegen in der Hand der Frauen. Eine irrtümliche antike Auslegung erklärt den Namen Amazonen als die ‚Brustlosen‘ nach der Sitte, sich die rechte Brust abzuschneiden oder abzubrennen, um bei der Handhabung von Pfeil und Bogen nicht behindert zu sein. Die Sage bringt die Amazonen mit mehreren griechischen Helden in Verbindung. Herakles erkämpft sich den Gürtel der Amazonen-Königin Hippolyte. Bellerophon zieht gegen die Amazonen zu Felde. Im trojanischen Krieg kommendie Amazonen unter Führung ihrer Königin Penthesilea dem Priamos zu Hilfe. Penthesilea fällt von der Hand des Achilles. Theseus verliebt sich in die Amazonen-Königin Antiope, die ihm den Hippolytos gebiert. Ein Rachezug führt die Amazonen bis nach Attika, wo sie von den Athenern am Areopag unter der Führung des Theseus besiegt werden. Nach Herbert Hunger, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Wien 1988 (8. erweiterte Auflage).

## 5. Was versteht man unter:

- A) Prokrustesbett: Als Prokrustesbett oder Bett des Prokrustes bezeichnet man redensartlich eine Form oder ein Schema, wohinein etwas gezwungen wird, das dort eigentlich nicht hineinpasst.
- B) Augias-Stall: eine durch Schlamperei oder Nachlässigkeit entstandene große Unordnung mit Mühe beseitigen.

C) Herkulestat: Eine schwere, eigentlich unlösbare Aufgabe bewältigen.

## EXERCITIA

### 1. Übung macht den Meister

- A) ossa: ist n. Pl. von os: der Knochen, Pl.: die Gebeine
- B) sole: ist Abl. Sg. m. von sol: die Sonne
- C) valetudini: ist Dat. Sg. f. von valetudo: die Gesundheit

### 2. Bedeutungswolken

sprechen: gratias agere, imperare, ev. sonare, disputare, numerare, accusare

Emotionen/Gefühle: gratia, movere, desperare, sentire, ev. tumultus

Körper/Körperteile: cap. 9 + 10: caput, capitis n., manus, us f., auris, is f. corpus, oris n., nervus, musculus, dextra, sinistra, pes, pedis m. (cap. 9), oculus (cap. 2)  
+ nasus/nasum, digitus

temporale Adverbien: post/postea (9), statim (cap. 10), semper (cap. 5, cap. 7), nunc (cap. 5), subito (cap. 1), tum (cap. 1), simul (cap. 2)

Himmel, Himmelserscheinungen: cap. 8: caelum, stella, luna; + sol, solis m.

### 3. Wortfamilien bilden

- A) imperium, imperare, mithilfe der Wortbildung cap. 8: imperator, imperatrix
- B) labor: laborare, mithilfe der Wortbildung cap. 8: laboriosus, a, um (cap. 4)

### 4. Wortbedeutungen erschliessen

- 1. aequitas, atis f. zu aequus, a, um: die Gleichheit, die Gerechtigkeit
- 2. laborare zu labor: sich abmühen, arbeiten
- 3. claritas zu clarus, a, um: die Helligkeit, der Glanz, die Berühmtheit
- 4. immensitas zu immensus, a, um: die Unermesslichkeit
- 5. sensibilis, e zu sentire: sinnlich wahrnehmbar, spürbar
- 6. sensus, us m. zu sentire: der Sinn, die Empfindung, das Gefühl
- 7. sonitus, us m. zu sonare: der Ton, der Klang, der Schall
- 8. casus, us m. zu cadere: der Fall

## 5. Das Präfix in-

- |     |              |  |
|-----|--------------|--|
| 1.  | inconstans   | = unbeständig, schwankend                      |
| 2.  | inamabilis   | = unangenehm, widerlich                        |
| 3.  | ingratus     | = unangenehm, undankbar                        |
| 4.  | indivisus    | = ungeteilt, vollzählig                        |
| 5.  | indoctus     | = ungelehrt, ungebildet                        |
| 6.  | ininitus     | = unbegrenzt, unendlich, grenzenlos            |
| 7.  | inhonestus   | = unrühmlich, unehrenhaft, unanständig, ehrlos |
| 8.  | inscius      | = unwissend, unkundig                          |
| 9.  | imprudens    | = unverständig, unklug, nichts ahnend          |
| 10. | irrevocabils | = unwiederruflich, unwiederbringlich           |
| 11. | ignobilis    | = unbekannt, unbedeutend, niedrig, gemein      |
| 12. | iniquus      | = uneben, ungerecht                            |

## 6. Perfektstämme identifizieren

A) sensimus; B) apportavisti; D) acceperunt; F) exercuistis; G) reiecisse;  
I) movistis; J) cecidi; K) coniunxit; L) vidi.

## 7. Lücken füllen

1. accipiebamus
2. exercuit
3. cadebant
4. imperavistis/imperaverunt
5. accessit
6. dedi
7. movebamus
8. tulimus
9. cucurristis
10. egi
11. miserunt/misistis
12. protexi

## 8. Buchstabenbrote

1. Reihe von links nach rechts: adfuisse; cadebant; capta est
2. Reihe von links nach rechts: videbant; premebam; movistis

## 9. Vom Täter zum Opfer – vom Aktiv ins Passiv

1. numerati / ae sunt = sie sind gezählt worden

- |    |                       |                                   |
|----|-----------------------|-----------------------------------|
| 2. | apportatus, a, um est | = er, sie, es ist gebracht worden |
| 3. | accusatus, a, es      | = du bist angeklagt worden        |
| 4. | auditi, ae estis      | = ihr seid gehört worden          |
| 1. | moti, ae sumus        | = wir sind erregt worden          |
| 2. | ductus, a sum         | = ich bin geführt worden          |
| 3. | facti, ae, a sunt     | = sie sind gemacht worden         |
| 4. | missi, ae sumus       | = wir sind geschickt worden       |

## 10. Formen analysieren

1.	considerabamus	divisae sunt	accipimini	audite
2.	Person	1. Person	3. Person	2. Person
3.	Numerus	Plural	Plural	Plural
4.	Modus	Indikativ	Indikativ	Imperativ
5.	Tempus	Imperfekt	Perfekt	-
6.	Genus verbi	Passiv	Passiv	Aktiv

## 11. Tempora im Deutschen erkennen

Julia bemerkte (**Präteritum**), dass auch ihre Mutter, die immerhin in der Villa in Munciacum aufgewachsen war (**Plusquamperfekt**), von der Pracht dieses Hauses überwältigt wurde (**Präteritum**). Nur Quintus hatte (**Präteritum**) offensichtlich keine Augen dafür. Er plauderte (**Präteritum**) unbefangen mit der Tante. Als diese Julias und Cornelias Staunen bemerkt hatte (**Plusquamperfekt**), sagte sie (**Präteritum**) lachend: «Lasst euch von dem ganzen Krempel hier nicht allzu sehr einschüchtern. Ulpianus hat in den letzten Jahren vor Gericht viele reiche Mandanten vertreten (**Perfekt**). Von diesen ist er jeweils sehr gut für seine Dienste bezahlt worden (**Perfekt**). Wegen seiner überragenden Fähigkeiten hat ihn der Kaiser zum Leiter der Kanzlei *a libellis* ernannt (**Perfekt**). Wir werden in nächster Zeit häufig wichtige Gäste einladen (**Futur**).» Julia fragte sich ganz aufgeregt: Wird gar der Kaiser in diesem Haus empfangen werden (**Futur**)?

## 12. Welches Tempus darf es denn sein?

Vor dem Eingang **verabschiedeten sich** (*said goodbye*) die Frauen von Quintus. Dieser **ging** (*went*) schnurstracks ins Männerbad. Während sie voller Staunen durch die riesige Anlage **spazierten** (*were walking*), erzählte (*told*) ihnen Attia vom Leben in Rom. Als sie später das *apodyterium*, die Garderobe, **betreten** (*were entering*), **rief** Attia eine junge Sklavin **heran** (*a appelé*). «Pass auf unsere Sachen auf», **sagte sie** (*a*

*dit*), «den Lohn bekommst du hinterher bei uns zuhause, wir wohnen nur ein paar Schritte von hier auf dem Aventin.»

Die Frauen **entkleideten sich** (*se sont déshabillées*) und **übergaben** (*tradiderunt*) der Sklavin ihre Sachen. «Es wird furchtbar viel gestohlen hier», **erklärte** (*explanavit*) die Tante, «und auch den *capsariae* hier kann man nicht trauen. Wenn man sie vorher bezahlt, sind sie meistens weg, wenn man aus dem Wasser steigt. Und nackt zurücklaufen wollt ihr wohl kaum.» Julia **lachte** (*risit*).

→ Die blau markierten Prädikate des folgenden Textes stehen alle im Präteritum. Im Lateinischen könnten die Prädikate mit erzählendem Perfekt oder Imperfekt wiedergegeben werden. Welches Tempus würdest du im Lateinischen erwarten? Begründe deine Wahl, indem du auf die Funktionen dieses Tempus verweist!

Valens **irrte** (*Imperfekt – Dauer*) durch die Strassen von Augusta Raurica, als sei er noch nie dort gewesen. Seit Julias Abreise **fühlte** (*Imperfekt – Dauer, Zustand*) er sich in der eigenen Heimat fremd. Seine liebste Freundin **war weg** (*Imperfekt – Dauer, Zustand*), und nach wie vor **wusste** (*Imperfekt – Dauer*) er nicht, wer er wirklich war. Mit seinem Vater **konnte er nicht reden** (*Imperfekt – Dauer ohne Rücksicht auf Abschluss*); der **ging** (*Imperfekt – Wiederholung*) in letzter Zeit immer wieder von der Hochzeit mit Baudoaldus' Tochter **an**. Valens **hatte keine Freude** (*Imperfekt – Dauer*) mehr an seinem Heimatstädtchen Basilia.

→ Markiere im folgenden Textausschnitt mit einer Farbe alle Formen des Plusquamperfekts. Überlege dir, welche Funktion dieses Tempus hat!

Früher **hatte** er sich dort geborgen **gefühlt**. Wenn er in Augusta Raurica zu tun hatte, freute er sich auf die lebendige Stadt. Jetzt **war** der Ort für ihn nur mehr mit Schmerz **verbunden**. Überall lauerten Erinnerungen an Julia: An diesem Stand **hatten** sie süsse Kuchen **gegessen**, dort drüben als Kinder am Brunnen **gespielt**, bei dem Goldschmied an der Ecke **hatte er** Julias Ring **anfertigen lassen**, erst vor wenigen Wochen. Valens **fühlte**, wie ihm die Tränen in die Augen stiegen.

13. Den Tempusgebrauch verstehen

	Lateinisches Tempus	Funktion
A) Solum calidissimum <b>erat</b> . dt: Der Boden war glühend heiss.	Imperfekt	Dauer
B) Plurimi visitatores soleis ligneis <b>incedebant</b> .	Imperfekt	Dauer

- dt: Die meisten Besucher liefen in Holzsandalen herum.
- C) Pedes nostri vehementer **dolebant**. Imperfekt Dauer  
dt: Unsere Füße schmerzten heftig.
- D) Itaque celeriter **processimus** in tepidarium. Perfekt erzählend  
dt: Daher gingen wir schnell weiter ins Tepidarium.
- E) Nunc demum **conspeximus** ornamenta marmorea. Perfekt erzählend  
dt: Jetzt erst erblickten wir den Marmorschmuck.

- A) The ground was very hot. Le sol était très chaud.
- B) Most of the visitors walked around in wooden sandals. La plupart des visiteurs marchaient en socques de bois.
- C) –
- D) Therefore/That is the reason why we quickly proceeded to the tepidarium. C'est la raison pour laquelle nous avons avancé ver le tepidarium.
- E) Only then did we see the marble ornaments. Seulement maintenant nous avons vu les ornements en marbre.

#### 14. Nuancen im Tempusgebrauch

**Imperfekt: Dauer ohne Rücksicht auf den Abschluss der Handlung**  
Jetzt erst konnten wir den Marmorschmuck sehen. – Dauer ohne Rücksicht auf Abschluss.

Valens konnte die Waren nicht verkaufen.

#### 15. Puzzle

Reihenfolge: 2), 1), 5), 11), 7), 4), 9), 6), 12), 8), 10), 3)

Lösungswort: ALEA IACTA EST

Strategien: Die Adverbien am Satzbeginn können hilfreich sein. Ebenso die Subjekte und Objekte (besonders Valens und Primus); Ferner die direkten Reden.

#### 16. Beziehungen herstellen

panem - bonum  
tumultu - maximo  
scribere - docte

## 17. Adverbiale oder Attribut?

- A) ferox
- B) vehementer
- C) fortiter
- D) constanter
- E) immensa
- F) graviter
- G) celerrime

## 18. Wie sich alles abgespielt hat

- A) Primus fragte Valens dumm.
- B) Valens antwortete wahrheitsgemäss.
- C) Primus griff Valens schnell an.
- D) Valens verteidigte sich standhaft.
- E) Die jungen Männer kämpften wild.
- F) Paternus warf Valens ungerechterweise hinaus.

- A) Primus *stupidly* asked Valens.
- B) Valens answered *correctly*.
- C) Primus *quickly* attacked Valens.
- D) The boys were fighting *ferociously*.
- E) Paternus *unjustly* threw Valens out.

- A) Primus a *stupidement* interrogé Valens.
- B) Valens a répondu *correctement*.
- C) Primus a *rapidement* attaqué Valens.
- D) Les garçons se battaient *férocement*.
- E) Paternus a *injustement* flanqué Valens.

## 20. Thermen

obere Zeile von rechts nach Links:  
Caldarium – Frigidarium – Tepidarium  
untere Zeile von rechts nach Links:  
Apodyterium - Palästra - Natatio

## 21. Begriffe aus dem Finanzwesen

- 1) Kreditoren
- 2) Insolvenz
- 3) Emission
- 4) Debitoren
- 5) Activa

## 22. Fremdwörter verstehen

- |                    |    |
|--------------------|----|
| A) die Tradition:  | c) |
| B) die Depression: | c) |
| C) die Rezession   | a) |
| D) l'accélération: | d) |
| E) rejection:      | a) |
| F) der Disput      | b) |

## 23. Begriffe entschlüsseln

- A) solitär → von It. **solus, a, um** = alleine → einsam, alleine
- B) die Akzeptanz → von It. **accipere** = annehmen → die Annahme; die Bereitschaft, etwas anzunehmen, anzuerkennen
- C) die Immobilität → von It: **in-** = un + **movere** = bewegen → die Unbeweglichkeit
- D) das Manual → von It. **manus** = die Hand → das Handbuch
- E) die Spirituosen → von It. **spiritus** = der Geist → Spiritus ist ein Begriff für vergällten Alkohol geworden → alkoholhaltige Getränke

## 24. Der feine Unterschied

- A) a sensible person = Julia is an intelligent and reasonable person.
- B) A sensitive person = Julia is aware of the feelings of other people.

## 25. Simplex und Kompositum: dare

- A) circumdare = umgeben
- B) edere = herausgeben, von sich geben
- C) addere = hinzugeben, hinzufügen
- D) prodere = hervorgeben, preisgeben, verraten
- E) reddere = zurückgeben, wiedergeben, zu etwas machen
- F) tradere = übergeben, überliefern

## 26. Orthographie – kein Problem

- A) addieren

- B) immense
- C) to accuse
- D) die Offerte
- E) designiert

- A) accéder
- F) attention
- G) Rezession
- H) l'émotion
- I) depression

## 27. Eine Fabel analysieren

Zum selben Bach kamen einst ein Wolf und ein Lamm, vom Durst getrieben. Oberhalb stand der Wolf, viel weiter unten das Lamm. Von böser Fressgier getrieben, suchte der Räuber einen Grund zum Streit: «Warum», sprach er, «hast du mir das Wasser trüb gemacht beim Trinken?» Das Lämmchen entgegnete voller Angst: «Wie, bitte, kann ich das machen, worüber du dich beklagst, Wolf? Von dir fließt doch das Wasser zu meinem Mund.» Von der Macht der Wahrheit widerlegt, sagte er: «Vor nunmehr sechs Monaten hast du mich beleidigt.» Das Lamm antwortete: «Aber da war ich gar noch nicht geboren.» «Beim Herkules! Dann hat halt dein Vater mich beleidigt», sagte er. Und so packte er das Lamm und zerfleischte es. Ein ungerechter Mord. Diese Fabel ist wegen jenen Menschen geschrieben, die mit erfundenen Vorwänden Unschuldige vernichten.

### Phädrus

#### Lupus et agnus

Ad rivum eundem lupus et agnus venerant  
siti compulsi; superior stabat lupus

Darstellung der Situation

longeque inferior agnus. Tunc fauce improba  
latro incitatus iurgii causam intulit:

Darstellung der Aktion

«Cur» inquit «turbulentam fecisti mihi  
aquam bibenti?» Laniger contra timens:

Darstellung der Reaktion

«Qui possum, quaeso, facere, quod quereris, lupe?  
A te decurrit ad meos haustus liquor.»

Repulsus ille veritatis viribus:

Darstellung der 2. Aktion

«Ante hos sex menses male» ait «dixisti mihi.»

Respondit agnus: «Equidem natus non eram.»

Darstellung der 2. Reaktion

«Pater hercle tuus» ille inquit «male dixit mihi.»

Darstellung der 3. Aktion

Atque ita correptum lacerat iniusta nece.

Darstellung des Resultates

Haec propter illos scripta est homines fabula, die Moral  
qui **fictis** causis **innocentes** opprimunt.

#### Der Wolf:

improba fauce: böse

latro : Räuber

iniusta: ungerecht, lässt sich von wahren Argumenten nicht beeindrucken

fictis causis: lügnerisch

lacerat: brutal

#### Das Lamm:

timens: fuchtsam

innocens: unschuldig

argumentiert wahrheitsgemäss

ev.: dumm, dass es überhaupt mit dem stärkeren Wolf argumentiert

#### Eigenschaften von Tieren:

Pfau: stolz, eitel

Löwe: stark, erhaben, mutig

Schwalbe: Hoffnung bringend, Frieden bringend christlich: Lichtträgerin, Hoffnung auf Auferstehung

Biene: arbeitsam, fleissig

Elster: diebisch

Eule: weise, klug

Hund: treu, feige, unterwürfig

Spatz: frech

#### Tiere in der Werbung :

Fuchs: kluger Sparer

Tiger: Kraft, Schnelligkeit

Schwein: Sparschwein

Bär: liebenswürdig, charmant

Wolf: naturverbunden, wild

#### Vergleich Phaedrus - Lessing

Bei Phädrus reagiert das Lamm, der Wolf agiert. Bei Lessing agiert das Lamm und reagiert der Wolf. Das Lamm, vom Fluss gesichert, provoziert bei Lessing den Wolf, bei Phädrus provoziert der Wolf. Bei Lessing reagiert der machtlose Wolf

zerknirscht und versucht, mit einem gesuchten/fadenscheinigen Argument die Situation zu seinen Gunsten zu wenden. Bei Phädrus verzichtet der Wolf am Ende auf fadenscheinige Argumente und greift zu roher Gewalt.

Die Moral bei Lessing könnte lauten: Auch die Stärkeren sind, in Schranken gewiesen, vor Hohn und Spott nicht sicher.

Andere Versionen:

### **Helmut Arntzen (1931-2014)**

Der Wolf kam zum Bach, da entsprang das Lamm.  
Bleib nur, du störst mich nicht, rief der Wolf.  
Danke, rief das Lamm zurück, ich habe im Äsop gelesen.

### **Jean de La Fontaine (1621-1695)**

La raison du plus fort est toujours la meilleure :  
Nous l'allons montrer tout à l'heure (1).  
Un Agneau se désaltérait  
Dans le courant d'une onde pure.  
Un Loup survient à jeun, qui cherchait aventure,  
Et que la faim en ces lieux attirait.  
Qui te rend si hardi (2) de troubler mon breuvage ?  
Dit cet animal plein de rage :  
Tu seras châtié de ta témérité.  
Sire, répond l'Agneau, que Votre Majesté  
Ne se mette pas en colère ;  
Mais plutôt qu'elle considère  
Que je me vas (3) désaltérant  
Dans le courant,  
Plus de vingt pas au-dessous d'Elle ;  
Et que par conséquent, en aucune façon,  
Je ne puis troubler sa boisson.  
Tu la troubles, reprit cette bête cruelle,  
Et je sais que de moi tu médis l'an passé.  
Comment l'aurais-je fait si (4) je n'étais pas né ?  
Reprit l'Agneau ; je tette encor ma mère  
Si ce n'est toi, c'est donc ton frère.  
Je n'en ai point. C'est donc quelqu'un des tiens :  
Car vous ne m'épargnez guère,  
Vous, vos Bergers et vos Chiens.  
On me l'a dit : il faut que je me venge."  
Là-dessus, au fond des forêts

Le loup l'emporte et puis le mange,  
Sans autre forme de procès.

(1) à l'instant même; (2) assez hardi pour; (3) "Tous ceux qui savent écrire et qui ont étudié, disent "je vais" [...] mais toute la cour; dit "je va", et ne peut souffrir "je vais", qui passe pour un mot provincial ou du peuple de Paris" (Vaugelas). Je me vas : forme dite progressive marquant la continuité de l'action : je suis en train de me désaltérer. (4) puisque

Quelle: <http://www.la-fontaine-ch-thierry.net/louagneau.htm>

### **Martin Luther (1483 - 1546)**

Ein wolff und lemlin kamen on geferd  
beide an einen bach zu trincken  
Der wolff tranck oben am bach  
Das lemlin aber  
fern unden Da der wolff des lemlins gewar ward  
lieff er zu yhm  
und sprach  
Warumb truebestu mir das wasser das ich nicht trincken kan  
Das lemlin antwortet wie kan ich dirs wasser truben  
trinckestu doch ober mir  
und mochtest es mir wol truben Der Wolff sprach  
Wie? fluchestu mir noch dazu? Das lemlin antwortet  
Ich fluche dir nicht. Der wolff sprach  
ja Dein Vater thet mir fur sechs monden auch ein solchs  
du wilt dich Vetern Das lemblin antwortet  
Bin ich doch dazu mal nicht geboren gewest  
wie sol ich meins Vaters entgelten? Der Wolff sprach  
So hastu mir aber  
meine wisen und ecker abgenaget und verderbet  
Das lemlin antwortet / Wie ist das muglich  
hab ich doch noch keine zeene? Ey sprach der wolff  
Und wenn du gleichviel ausreden und schwetzen kanst  
wil ich dennoch, heint nicht ungefressen bleiben  
Und wurget also das unschuldige lemlin und fras es.

Lere

Der welt lauff ist  
Wer frum sein wil  
der mus leiden  
solt man eine sache vom alten zaun brechen  
Denn Gewalt gehet fur Recht  
Wenn man dem hunde zu wil  
so hat er das ledder gefressen

Wenn der wolff will  
so ist das lamb unrecht.

Quelle: <http://www.laurentianum.de/lgphae03.htm#f11luther>

## 29. Schlechte Stimmung gegen eine neue Religionsgruppe

Viele glauben, dass der Erdkreis, nachdem die Christen in die Welt getreten sind (angefangen haben, in der Welt zu sein), von vielfältigen Übeln heimgesucht worden ist., dass die Götter ihre Sorgen um die Menschen aufgegeben haben, dass sie von der Erde vertrieben worden seien.

Die Menschen sagen, dass die Christen die Götter nicht verehren und nicht für die Kaiser opfern. Daher werden sie des Religionsfrevels und der Majestätsbeleidigung angeklagt.

Die christlichen Lehrer können nur Ungebildete und Dumme, Sklaven, unehrenhafte Frauen und unreife Kinder überzeugen.

Die Götter haben in ihrer Voraussicht das Gute und Wahre geordnet. Es ist nicht erlaubt, diese zurückzuweisen und keine alte Religion darf von einer neuen kritisiert werden. Daher haben wir das grösste Bestreben, die falsche Gesinnung dieser schlimmsten Menschen zu bestrafen. Jene Menschen sind sehr schlimm/die schlimmsten, die neuartige und unerhörte Sekten den alten Religionen entgegenstellen.

## COMMENTATIO

disputabamus:

Person: 1. Person

Numerus: Plural

Modus: Indikativ

Tempus: Imperfekt

Genus verbi: aktiv

Tempusaspekte:

Dauer: Imperfekt, imparfait, past continuous

Ereignis in Erzählungen: Perfekt, Passé composé, simple past

Adverbiale: Satzglied, Ergänzung zum Prädikat

Adverb: Wortart (unveränderlich)

Englisch: Adverb mit Suffix -ly. Z. Bsp.: stupidely, quickly

Französisch: Adverb mit -ment. Z. Bsp: lentement, gravement, facilement